



ÖFFENTLICHE BESCHLUSSVORLAGE

Amt/Eigenbetrieb:

48 Fachbereich Bildung

Beteiligt:

15 Fachbereich für Informationstechnologie und Zentrale Dienste

20 Fachbereich Finanzen und Controlling

Betreff:

Vergabeverfahren zur Beschaffung interaktiver Tafelsysteme für den Neubau der Gesamtschule Eilpe

Beratungsfolge:

16.06.2020 Schulausschuss

25.06.2020 Rat der Stadt Hagen

Beschlussfassung:

Rat der Stadt Hagen

Beschlussvorschlag:

Der Durchführung des Vergabeverfahrens zur Beschaffung interaktiver Tafelsysteme für den Neubau der Gesamtschule Eilpe wird vorbehaltlich der Bereitstellung der Mittel durch die NRW-Bank im Rahmen des Förderprogramms „Gute Schule 2020“ zugestimmt.



Kurzfassung

- entfällt -

Begründung

Der Neubau an der GES Eilpe befindet sich als Maßnahme 48-2017-00209 (Förderpaket ‚Gute Schule‘) in der Fertigstellung. Der Ausbau des Schulstandortes ist im Rahmen der Raum- und Schulentwicklungsplanung fest eingeplant. Entsprechende Anmeldungen von neuen Schülerinnen und Schülern in Eilpe führen zu einer geplanten Aufnahme des Regelunterrichts in den 12 Unterrichtsräumen ab 12.08.2020. Bis dahin muss der Schulraum mit entsprechendem Mobiliar und adäquater Präsentationstechnik ausgestattet sein.

Aufgrund der enormen Baukostensteigerung müssen die Mittel für IT-technische Ausstattung des Neubaus zusätzlich aus dem Förderprogramm „Gute Schule 2020“ zur Verfügung gestellt werden.

Damit Unterricht ab dem 12.08.2020 in den Räumlichkeiten stattfinden kann, der den neuen curricularen Anforderungen (u. a. Medienkompetenzrahmen NRW, siehe BASS 16-13 Nr. 4 „Unterstützung für das Lernen mit Medien“; Schulmail „Medienkompetenzrahmen NRW“ vom 26.06.2018) entspricht, ist eine Ausstattung mit digitalen Anzeigegeräten zwingend erforderlich.

Der neue Schulraum an der GES Eilpe hat hinsichtlich der IT-technischen Ausstattung für die mediendidaktische Arbeit der Hagener Lehrerschaft sowie für die Fachbereiche ‚Bildung‘ und ‚Informationstechnologie und Zentrale Dienste‘ einen wichtigen Pilotcharakter. Hier wird erstmalig eine ganze Stufe einer Schule Gelegenheit haben, interaktive Tafelsysteme im Unterricht einsetzen zu können.

Die Corona-Pandemie führt in diesem Zusammenhang in zweierlei Hinsicht zu einer Verschärfung des Problems und sie verstärkt zusätzlich die Notwendigkeit einer fristgerechten Nutzung des neuen Schulraums:

- 1.) Der zusätzliche Schulraum, der durch den Neubau gegeben ist, wird dringend für das Umsetzen der Hygienemaßnahmen in einem Corona-Sonderraumkonzept (Abstandsregeln, Teilung der Lerngruppen, rollierendes System) im Unterrichtsbetrieb.
- 2.) Auf Grund der Pandemie ist, wie bei allen übrigen schulischen oder verwaltungsseitigen IT-Beschaffungen auch, von Einschränkungen in der Lieferfähigkeit der interaktiven Tafelsysteme auszugehen.

Eine ausgiebige Recherche zu den notwendigen interaktiven Tafelsystemen ergab einen geschätzten Auftragswert i. H. v. ca. 100.000 € brutto. Aufgrund der vorgenannten Dringlichkeit, welche für die Stadt Hagen nicht vorhersehbar war, ist es notwendig, einen leistungsfähigen Anbieter zu finden und die entsprechende Beauftragung im Rahmen einer Verhandlungsvergabe gem. § 8, Abs. 4, Ziff. 9 i. V. m. § 12, Abs. 3 UVgO (besondere Dringlichkeit) direkt zu vergeben.



Inklusion von Menschen mit Behinderung

Belange von Menschen mit Behinderung

☒ sind nicht betroffen

Finanzielle Auswirkungen

☒ Es entstehen folgende finanzielle und personelle Auswirkungen

Maßnahme

☒ konsumtive Maßnahme

Rechtscharakter

☒ Pflichtaufgabe der Selbstverwaltung

1. Konsumtive Maßnahme

Teilplan:	1116	Bezeichnung:	Zentrale Dienste
Produkt:	-	Bezeichnung:	-
Kostenstelle:	90129	Bezeichnung:	Bildungsnetzwerk_HA

	Kostenart	Lfd. Jahr	Folgejahr 1	Folgejahr 2	Folgejahr 3
Ertrag (-)	423150	100.000 €	€	€	€
Aufwand (+)	527510	100.000 €	€	€	€
Eigenanteil		€	€	€	€

Kurzbegründung:

☒ Finanzierung kann ergebnisneutral (außer-/überplanmäßige Bereitstellung mit Deckung) gesichert werden.

gez.

Erik O Schulz
 Oberbürgermeister

Bei finanziellen Auswirkungen:

gez.

Margarita Kaufmann
 Beigeordnete

gez.

Christoph Gerbersmann
 Erster Beigeordneter und Stadtkämmerer



Verfügung / Unterschriften

Veröffentlichung

Ja

Nein, gesperrt bis einschließlich _____

Oberbürgermeister

Gesehen:

Erster Beigeordneter
und Stadtkämmerer

Stadtsyndikus

Beigeordnete/r

Amt/Eigenbetrieb:

Die Betriebsleitung
Gegenzeichen:

Beschlussausfertigungen sind zu übersenden an:

Amt/Eigenbetrieb:

Anzahl:
